

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Gibraltar.

(Ein außerordentliches Geschwader liegt zur Kohlenaufnahme vor Gibraltar. Die Besatzung der englischen Kriegsschiffe und die Garnison von Gibraltar zusammengerechnet übersteigt die Zahl der englischen Truppen 40,000 Mann. Die englischen Flottenmandrier in den Gewässern von Algeciras werden lebhaft kommentiert.)

Ja, ja, man könnte ja wirklich glauben, der britische Leu wolle zum Fraße der spanischen Zitronen noch das ganze Mittelmeer auslaufen. Aber wenn ganz Süd-Afrika im Magen liegt, das ist eben jener Leu und ein feiner Mediziner braucht der noch nicht zu sein, der wissen möchte, wie es ungefähr mit Verdauung und Appetit unter solchen Umständen aussehen mag. Daher wird das Gebrüll des Löwen die Welt nicht erschrecken, denn es ist nur ein Angstgeschrei des Gewaltigen, der in seinen letzten Zügen knurrt.

Herodot red.

An IBN.

Selbst „Gottesgnadenmacht“ kann auf die Dauer
Nicht ein Volkes Willen widerstehn!

Lebensregel.

Wer Dich grüßt, den grüße wieder, freundlich sei, doch nicht vertraut;
Denk: Bekannte sind nicht Brüder, in der Welt heißt's: Aufgeschaut!
Leider, wer zur Unzeit herzlich, zahlt die Menschenkenntnis schmerzlich.

Psychologische Delikatessen.

Ich liebe die vom Schicksal „hineingelegten“ Menschen — denen viele Hoffnungen „zu Essig wurden“ — denn sie sind pikant wie die Pfeffergurken ...

Suum cuique.

Recht gern gehorcht man einem edlen Herrn,
Der überzeugt, indem er uns gebietet —
Doch ist dem „Vorgesetzten“ Wurst das „gern“,
Wenn seine Logik nicht ist fest genietet,
Kurz, kommt der Befehl von einem Hanswurst —
Bleibt uns derselbe einfach ganz Wurst!

Die Geißel der Männer.

Das schwache Weib ist schon mehr dem im Winde der Launen
schwankenden Bambusrohr zu vergleichen — und die Männer werden
gleich mehr daran erinnert, daß damit gern das Schicksal „Schläge“ an
sie austeilte ...

Götterglück.

Durch die Stätten lauter Freude geht der Dichter meist voll Leide,
Weil von leichtem, roher Lust leicht verkehrt wird seine Brust. —
Aber oft aus düstern Kammern, die voll Weh und müdem Zammern,
steht er lächelnd wie Sonnenschein — ja, helfen und trösten muß
göttlich sein!

Briefkasten der Redaktion.



M. H. i. Z. Wir hatten die Notiz eines
— Mitarbeiters der „N. Z.“ über den
Wahlkampf der Sozialisten bereits gelesen,
moin auch unverdienter Maßen unseres
Blattes Erwähnung getan wird. Es hat
uns gefreut, zu sehen, wie mitten im Wahl-
fieber oft die gemeinere Ruhe abhandeln
kommen kann, wo man sich doch im gleichen
Augenblick als vollberufener Güter der
„Sittlichkeit“ aufspielen möchte! Ja diese
„liederlichen Frauenzimmer“ scheinen dem
Herrn sehr nahe zu gehen. Unser vortreff-
licher Künstler wird inskünftig solche Ge-
stalten — Hundstage hin oder her — in
Pelzmäntel verpacken, denn nach Allem,
was wir vermuten können, scheint dem
Herrn das Kriterium der Liederlichkeit an
der Bekleidung zu liegen. Ja, Kleider
machen Leute, aber leider immer noch nicht
— Kunstfehler. — F. B. i. O. Ja, das war

schön mit unsern „reitenden Marinegruppen“ und das noch auf dem
klassischen Boden der „Sichtern“ bei Vektal, darauf man allerdings noch
unserer eigenen militärischen Erfahrung zeitweise schwimmen könnte. Da
mühte ja der Oberleutnant Schlapbach schnurstracks zum Admiral be-
fördert werden. Wir wollen aber doch hoffen, daß trotz dieses Druckfehlers
unsere Maximengewehre so maximale Treffereultate aufweisen, daß unser
Land für alle Zukunft auf „reitende Marinegruppen“ verzichten kann. Gruß!
— Falk. Wie sollte dort das Pulver erst noch naß werden müssen? Haben
Sie etwa gefunden, es sei trocken? Gruß! — D. v. B. Mit Dank verwendet.
— E. H. i. B. Es ist schon viel gewonnen, wenn man weiß, was la paire
und le maire heißt! Im übrigen soll man von Träumen nicht viel halten.
Gruß! — A. i. W. Dem frommen Seppli haben wir ein Verslein debütiert.
Er hat's als eifriger Leser unseres Blattes verdient. Gruß! — R. K. i. B.
Die Gize brüht doch noch nicht so arg. Wo mag nur die „Stille“ her-
kommen? Gruß. — Hilarius. Pakte uns gut. Dank! — Spatz. Jetzt ist
aber doch Kirchenernte, wo man den Schnabel weßt, nicht? Gruß. —
Augustin. Der letzte Brief muß verloren gegangen sein. Oder wurde
am Ende seine Aufgabe vergessen? Wir werden ja bald sehen. Besten
Gruß! — J. K. i. A. Ganz zeitgemäß. Dank. — B. W. i. S. Ja nicht wahr,
da möchte noch Mancher gerne seinen Militärdienst machen, wo es jetzt so
opulent hergeht beim Menu: Fleischsuppe, Spatz, Macaroni mit Käse,
Fleischsuppe mit Teigeinlage, Schälkartoffeln, Kartoffelsalat, Reis mit Käse,
Konservensuppe, Bohnensalat zc. — Zu unserer Zeit gab's aber immer nur
Spatz, Fleischsuppe, Mehlsuppe und Kaffee. So erklärt sich's denn schon,
wenn wir jetzt weniger Kurzstichtige haben, als früher, so ein „braver
Maden Käse“ ist eben gar leicht sichtbar ... Auch die Marschföderung hat
sich dadurch sehr vervollkommen, aber anno dazumal beim blöden Kaffee
war es oft recht schwierig, zu sichern ... — E. B. i. M. Für diesmal zu spät.
Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Vorzüge

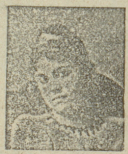
der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft bestehen in
Mäßigen Prämien — Liberalen Bedingungen
Koulanter Schaden-Regulierung.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von **Lebens-, Volks-,
Kinder-, Alters-, Renten-, Einzel-Anfall- und Reise-**
Versicherungen. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach
zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung**
gegen Wochenprämien. — Prospekte und Auskunft durch die **Direktion**
in **Basel**, sowie die H. Vertreter in allen Orten. 99

Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist
eröffnet. — Täglich verkehren
5 Züge. — Illustrierte Sommer-
fahrpläne gratis v. der Direktion
der Arth-Rigi-Bahn. 53/15

Act-Modell-Studien



Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Malerei, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustern end-
gegen Einsendg. v.
3.50. 100. Für Nicht-
konv. folgt Betreff.
Kunstverlag Bloch, Wien I.
Kohlmarkt 8.

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden)
schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Hae-
matogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende
Heilsresultate wahrgenommen, dass ich ihr Präparat unter allen
tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Er-
folge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit
schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen
Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und
wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr.
Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsichtigen
angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt
und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund)
hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf.“ Depots in allen
Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.

Photos

für Kunstfreunde,
schöne Pariser Ori-
ginale in bester Aus-
führung. Illustr. Ka-
talog nebst Kabinets
oder Stereoscop, gut gewählte
Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bü-
cher in allen Sprachen. 52-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
empfiehlt sich zur

Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.



66-12

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52

Aug. de Kernen,
Zürich I.

Illustrierte Preis-Liste
gratis.



u. Dekorations-Artikel.

Lampions

illuminationsgläser 62-2

+ Schweizer Wappen +
Fahnenstoffe

Fertige Fahnen

Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.



60 Bahnhofstrasse 60
„Herren-Maass-Geschäft“

Papier-Servietten

in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10

Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)

Muster auf Verlangen zu Diensten.

Schönfels 937 M. u. Meer Zugerberg

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasser-Heilverfahren: Abreibungen, Einwickelungen, Bäder und Douchen aller Art. Moorbäder, elektr. Behandlung und Heilgymnastik, Massage. — Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. Pension von Fr. 8.— an. — Post, Telegraph, Telefon. — Prospekte gratis.

Dr. Alfred Michel. 60-5 A. Kummer, Bes.

Baden * Bad-Hôtel * Schweizerhof

II. Rang

am Kurplatz gelegen, mit schöner, schattiger Veranda auf die Limmat. Behaglich eingerichtetes Haus mit elektrischer Beleuchtung, bequeme, grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. — Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise. Wagen am Bahnhof. — Es empfiehlt sich höflich der Besitzer 54/6

197-6

Ad. Baumgartner-Schulthess.

CIGARETTEN VAUTIER

JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:

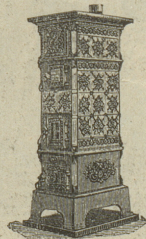
MIMOSA
TOURING
TRANSVAAL
MAROCAINES

47/15

Central-Heizungen

Bad- u. Wascheinrichtungen 3072/

Gebr. LINCKE, ZÜRICH.



A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in

Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf. 15

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion.
Kochherde, Gasherde, Wascherde,
Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896:

Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.

Künstlerhaus Zürich

V. Serie (Juni-Juli).

Separat-Ausstellung

VON

Wilhelm Füssli
... in Rom ...

Täglich geöffnet 59/5
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.



vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rümmler in Gen Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „Die durch Ansteckung entstandenen“ 44/100

Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen, da gar Mancher sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Für

Extra-Anfertigung

VON

Ansichts-Postkarten
Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer Ausführung empfiehlt sich
Max Roon, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise vertrauensvoll an obige Firma.



Pikante Photographien

Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.—
63-10 in Briefmarken. (Z 4015)

R. Adam, Sturla-Genua (Italia).